

Birgit Kneip

# **Zwischen Angriff und Verteidigung**

**Satirische Schreibweise  
in der deutschen Erzähl-  
und Dokumentarprosa 1945-75**



**PETER LANG**

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · New York · Paris · Wien

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 Einleitung	1
1.1 Zum Stand der satiretheoretischen Forschung	2
1.2 Möglichkeiten eines kommunikations- und erzähltheoretischen Ansatzes	13
1.2.1 Satirische Erzählsituationen	13
1.2.2 Die satirische Kommunikationssituation	17
1.3 Typische Verfahrensweisen des Satirischen: Komik, Ironie, Groteske, Polemik	21
1.4 Probleme einer literaturgeschichtlichen Untersuchung satirischer Schreibweise	25
2 Vergangenheitsbewältigung und Kritik an der Restauration	30
2.1 Zeit- und literaturgeschichtliche Hintergründe 1945-1960	30
2.2 Satirische Schreibweise in der Prosa des antikalligraphischen Realismus (Der Ruf, Der Skorpion, Ulenspiegel)	37
2.2.1 Antikalligraphische Erzählungen (Schnurre: Das Begräbnis; Man sollte dagegen sein; Weyrauch (Hrsg.): Tausend Gramm; Böll: An der Brücke; Die schwarzen Schafe)	41
2.2.2 Antikriegsromane (Borchert: An diesem Dienstag; Lesebuchgeschichten; Richter: Die Geschlagenen; Sie fielen aus Gottes Hand; Böll: Wo warst du, Adam?)	45
2.3 Distopische Romane	47
(Borchert: Lesebuchgeschichten; Schenk: Letzte Geschichten; Böll: Mein trauriges Gesicht; Wörner: Wir fanden Menschen; Rehn: Die Kinder des Saturn; Augustin: Der Kopf; Kasack: Die Stadt hinter dem Strom; Das große Netz; Jens: Nein - Die Welt der Angeklagten; Schmidt: Schwarze Spiegel; Die Gelehrtenrepublik; KAFF auch Mare Crisium; Schnurre: Das Los unserer Stadt)	

	Seite
2.4 Die Problematisierung des Intellektuellen im (teil)satirischen Roman der 50er Jahre	57
2.4.1 Die Nachkriegsromane von Wolfgang Koeppen: Tauben im Gras, Das Treibhaus, Der Tod in Rom	60
2.4.2 Intellektuelles Unvermögen und Opportunismus - die Kulturindustrie als Stütze des Staates: Das Erzählmuster der 'verkehrten Entwicklung' (Hartung: Wir Wunderkinder; von Cramer: Die Kunstfigur; Richter: Linus Fleck oder Der Verlust der Würde; Amery: Die Große Deutsche Tour; Wendt: Die Gartenzwerge; Walser: Ehen in Philippensburg; Beheim-Schwarzbach: Der Mitwisser)	94
3 Vom Nonkonformismus zur sozialpolitischen Positionsbestimmung als Grundlage schriftstellerischen Engagements	110
3.1 Zeit- und literaturgeschichtliche Hintergründe der 60er und frühen 70er Jahre	110
3.2 Der Schriftsteller als pikarischer Kleinbürger?	118
3.2.1 Zur Theorie des pikaresken Romans	118
3.2.2 Der Pikaro zwischen Anpassung und Widerstand	125
3.2.3 'Zeitlose' Pikaro-Romane (Hartung: Ihr Mann ist tot und lässt Sie grüßen; Beheim-Schwarzbach: Die diebischen Freuden des Herrn von Bißwange; Pörtner: Tobias Immergrün; Fuchs: Bericht eines Bremer Stadtmusikanten)	127
3.2.4 Pikareske Vergangenheitsbewältigung (Grass: Die Blechtrommel; Katz und Maus; Hundejahre; Küpper: Simplizius 45; Ludwig: Tausendjahrfeier; Zwerenz: Casanova oder Der Kleine Herr in Krieg und Frieden; Graetz: Die Welt von unten; Kühn: Jahrgang 22; Fritz Wachsmuths Wunderjahre; Hilsenrath: Der Nazi und der Friseur)	135
3.2.5 Pikarische Helden der 'Wohlstandsgesellschaft' (Böll: Ansichten eines Clowns; Ende einer Dienstfahrt; Schallück: Don Quichotte in Köln; Herhaus: Die homburgische Hochzeit; Roman eines Bürgers)	159
3.3 Vom Aufstieg und Niedergang des pikarischen Kleinbürgers: Martin Walsers 'Kristlein-Trilogie'	177
3.3.1 Halbzeit	181
3.3.2 Das Einhorn	189
3.3.3 Der Sturz	201

	Seite
3.4 Das Groteske als Ausdruck der Entfremdung sowie als Mittel aggressiver Kritik und Entlarvung	214
3.4.1 Die Darstellung des Unbewußten und der gesellschaftlichen Irrationalität (Wolf: Fortsetzung des Berichts; Pilzer und Pelzer; Augustin: Das Badehaus; Mamma)	217
3.4.2 Gesellschaftskritik und Entlarvung von Herrschaftsstrukturen (Rasp: Ein ungeratener Sohn; Elsner: Die Riesenzwerge; Der Nachwuchs; Das Berührungsverbot; Der Punktsieg)	222
4 Dokumentation und Montage als Überschreitung der Grenzen des Erzählens?	245
4.1 'Entfremdung des Bewußtseins von Realität' versus 'Evidenz der Fakten' (Heißenbüttel: D'Alemberts Ende; Theoriediskussion der dokumentarisch-operativen Literatur)	245
4.2 Dokumentarische Satire - der Autor als Verteidiger des Grundgesetzes und "freier Mitarbeiter an den Klassenkämpfen" (Wallraff: Wir brauchen dich; 13 unerwünschte Reportagen)	252
4.2.1 Satire zwischen Angriffsstrategie und Tarnung (Wallraff/Engelmann: Ihr da oben - wir da unten; Engelmann: Meine Freunde, die Millionäre; Das eigene Nest)	255
4.2.2 Dokumentarsatire als Kunst des "Zersetzens": F.C. Delius: Wir Unternehmer/Unsere Siemens-Welt	264
Schlußbetrachtung: Möglichkeiten und Grenzen der Satire	279
<b>Anhang</b>	
Anmerkungen	291
Literaturverzeichnis	375